

Der letzte Pfiff – ein Drehschwindel

Inszenierung: Christoph Marthaler

Man kennt sie, die berühmten Redewendungen vom «letzten Schrei», dem «letzten Seufzer» oder einem «allerletzten Lebewohl». Ein «letzter Pfiff» jedoch bleibt ein rätselhaftes Phänomen. Vor allem dann, wenn Drehschwindel zu den Begleiterscheinungen zählt. Solches zu entschlüsseln, braucht ausgeprägtes Kombinationsvermögen sowie viel Erfahrung im Umgang mit Spuren und Indizien. Kompetenzen, die Christoph Marthaler für seine Rückkehr ans Theater Basel in zahlreichen Fortbildungskursen erworben hat und anhand gestempelter Zertifikate nachweisen kann. Wenn also der «letzte Pfiff» gepfiffen wird, kann man sich ihm unbedingt anvertrauen. Mehr oder weniger.

Der letzte Pfiff – ein Drehschwindel Schauspiel

THEATER-BASEL.CH

Freund und Helfer Beweiskette
Wort-Ermittlung

Premiere am 8. April 2022, Grosse Bühne

Vorstellungen:

10./11./26./29.4.2022, 8./12.5.2022, 8.6.2022

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

2 Stunden ohne Pause

Altersempfehlung: 16+

With English surtitles

Die Aufführungsrechte liegen bei Hartmann & Stauffacher, Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen

Uraufführung

Regie – Christoph Marthaler

Bühne – Duri Bischoff

Kostüme – Sara Kittelmann

Musikalische Leitung / Klavier, Keyboards –
Bendix Dethleffsen

Licht – Thomas Kleinstück

Ton – Jan Fitschen, Robert Hermann

Dramaturgie – Malte Ubenauf, Inga Schonlau

Inspizienz – Jean-Pierre Bitterli

Soufflage / Gesang – Ana Castaño Almendral

Regieassistenz / Abendspielleitung – Franz Broich

Mitarbeit Regieassistenz – Marlene Gfrörer

Bühnenbildassistenz – Julia Kraushaar

Kostümassistenz – Julia Stöcklin

Regiehospitantz – Anina Camille Mueller

Übertitelinrichtung – Panthea, Lea Vaterlaus

Übertitelsteuerung – Petra Saner

Mit:

Liliana Benini, Carina Braunschmidt, Raphael Clamer,
Barbara Colceriu, Jean-Pierre Cornu, Bendix Dethleffsen,
Vera Flück, Martin Hug, Ueli Jäggi, Jürg Kienberger,
Annika Meier, Nikola Weisse

- Hier können wir gar nichts ausrichten.
- Nein.
- Nicht mal eine Tatwaffe lässt sich auffinden.
- Nicht mal das.
- Uns sind die Hände gebunden.
- Keine Frage.

(Protokoll einer Fallabschlussitzung aus dem Notizbuch von Kriminalkommissar Zimmermann, Basel 1989*)

NEU! Theater & Menü

Das kulinarische Theatererlebnis. Verbinden Sie Ihren Theaterbesuch mit einem 3-Gänge-Menü in der neu eingerichteten Monteverdibar mitten im Theater. Immer zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn. Erhaltlich zusammen mit einem Billett im Ticketshop.

- Termin: 8.5.2022 (Muttertag), 13:30 Uhr

Kinderbetreuung

Während sich auf der Bühne für die Erwachsenen der Vorhang hebt, gibt es für Enkel, Nichten, Neffen und sowieso alle Kinder zeitgleich einen kostenlosen Workshop.

- Termin: 8.5.2022, 16:00 Uhr
- gratis
- Anmeldung bis jeweils zwei Tage vorab erforderlich an der Billettkasse oder per Mail: billettkasse@theater-basel.ch

Mit freundlicher Unterstützung und auf Initiative des Theaterverein Basel